



Zwischenbericht Q1 2023

Mercedes-Benz Group



Inhalt

KENNZAHLEN	3
GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG	5
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	6 – 25
Wichtige Ereignisse	6
Geschäftsentwicklung	8
Ertragslage	10
Finanzlage	15
Vermögenslage	20
Prognosebericht	23
Risiko- und Chancenbericht	25
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	26 – 48
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	26
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	27
Konzernbilanz	28
Konzern-Kapitalflussrechnung	30
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	31
Konzernanhang zum Zwischenabschluss	33
BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	49
INFORMATIONEN IM INTERNET	50

Kennzahlen

Mercedes-Benz Group

A.01

	Q1 2023	Q1 2022	Veränd.
in Millionen €			in %
Umsatz	37.516	34.858	+8
EBIT	5.504	5.229	+5
Bereinigtes EBIT	5.422	5.301	+2
Konzernergebnis	4.011	3.586	+12
Ergebnis je Aktie (in €) ¹	3,69	3,26	+13
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.164	1.216	+78
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.245	1.210	+86
Nettoliquidität des Industriegeschäfts	28.889	22.706	+27
Sachinvestitionen	789	855	-8
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	2.470	1.979	+25
Beschäftigte (31. März) ²	169.355	171.052	-1

1 Basierend auf dem Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis.

2 Aktive Belegschaft ohne Ferienbeschäftigte.

Geschäftsfelder

A.02

	Q1 2023	Q1 2022	Veränd.
in Millionen €			in %
Mercedes-Benz Cars			
Absatz (in Einheiten)	503.483	487.008	+3
Umsatz	27.812	25.836	+8
EBIT	4.148	4.271	-3
Bereinigtes EBIT	4.113	4.243	-3
Umsatzrendite (in %)	14,9	16,5	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	14,8	16,4	.
CFBIT	2.981	1.847	+61
Bereinigter CFBIT	3.020	1.680	+80
Bereinigte Cash Conversion Rate ¹	0,7	0,4	.
Sachinvestitionen	732	834	-12
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	2.254	1.870	+21
davon aktivierte Entwicklungskosten	685	593	+16
Beschäftigte (31. März) ²	135.785	137.438	-1
Mercedes-Benz Vans			
Absatz (in Einheiten)	98.885	88.508	+12
Umsatz	4.615	3.687	+25
EBIT	762	348	+119
Bereinigtes EBIT	719	466	+54
Umsatzrendite (in %)	16,5	9,4	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	15,6	12,6	.
CFBIT	410	378	+8
Bereinigter CFBIT	450	437	+3
Bereinigte Cash Conversion Rate ¹	0,6	0,9	.
Sachinvestitionen	51	18	+183
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	191	84	+127
davon aktivierte Entwicklungskosten	90	9	+900
Beschäftigte (31. März) ²	19.066	19.350	-1
Mercedes-Benz Mobility			
Umsatz	6.639	6.782	-2
EBIT	539	733	-26
Bereinigtes EBIT	539	733	-26
Eigenkapitalrendite (in %)	15,6	20,2	.
Bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)	15,6	20,2	.
Neugeschäft	14.701	14.540	+1
Vertragsvolumen	131.267	134.404	-2
Beschäftigte (31. März) ²	10.072	9.640	+4

1 Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

2 Aktive Belegschaft ohne Ferienbeschäftigte.

Grundlagen der Berichterstattung

Der Zwischenbericht zum 31. März 2023 der Mercedes-Benz Group AG umfasst einen Konzernzwischenlagebericht und einen verkürzten Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss). Der Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Interim Financial Reporting) nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit den Anforderungen nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) sowie mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16 – Zwischenberichterstattung) des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC).

Der vorliegende Zwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Der Konzern umfasst die Segmente Mercedes-Benz Cars, Mercedes-Benz Vans und Mercedes-Benz Mobility. In der Überleitung der Segmente zum Konzern (Überleitung) werden Funktionen und Services der Konzernzentrale ausgewiesen. Darüber hinaus sind nicht den Segmenten zugeordnete Beteiligungen, zentral verantwortete Sachverhalte sowie Effekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten enthalten.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €. Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Vorstand hat den Zwischenbericht am 27. April 2023 zur Veröffentlichung freigegeben. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Der Zwischenbericht wurde vom Konzernabschlussprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Vorausschauende Aussagen

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen, Rohstoffen und Energie, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Material- oder Energieengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht oder in diesem Zwischenbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Konzernzwischenlagebericht

Wichtige Ereignisse

Aufbau eines globalen High-Power-Charging-Netzwerks

Die Mercedes-Benz AG kündigte am 5. Januar 2023 weitreichende Pläne für den Aufbau eines globalen High-Power-Charging-Netzwerks in Nordamerika, Europa, China und anderen Kernmärkten an. Die Errichtung der ersten Ladeparks soll in den USA und Kanada beginnen, gefolgt von weiteren Regionen rund um den Globus. Ziel ist es, bis zum Ende des Jahrzehnts ein globales Ladernetzwerk aufzubauen.

Zertifizierung für SAE-Level-3-System für US-Markt erteilt

Am 26. Januar 2023 hat die Mercedes-Benz Group als weltweit erster Automobilhersteller die Zertifizierung für hoch-automatisiertes Fahren nach SAE-Level 3¹ für den US-amerikanischen Straßenverkehr im Bundesstaat Nevada erhalten. Die Verkaufsfreigabe für den »DRIVE PILOT« in Deutschland erfolgte bereits im Mai 2022, nachdem das Kraftfahrt-Bundesamt dem SAE-Level-3-System auf Basis der international gültigen UN-R157 die Betriebserlaubnis erteilt hatte.

Mercedes-Benz Group AG beschließt Aktienrückkaufprogramm

Am 16. Februar 2023 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Am 3. März 2023 wurde damit begonnen, eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren sollen eigene Aktien im Wert von bis zu 4 Mrd. € (ohne Nebenkosten) erworben und anschließend eingezogen werden.

Weitere Informationen finden sich in Anmerkung 14 des Konzernanhangs zum Zwischenabschluss.

Mercedes-Benz und Google schließen Partnerschaft für Fahrzeugnavigation der nächsten Generation

Wie am 22. Februar 2023 bekannt gegeben, plant die Mercedes-Benz Group, innovative fahrzeugbezogene Geodaten und Routenplanungs-Funktionen der Google Maps Plattform in das Betriebssystem Mercedes-Benz Operating System (MB.OS) zu integrieren. Mit dieser Partnerschaft plant der Konzern der erste Automobilhersteller zu werden, der ein eigenes Navigationserlebnis auf der Grundlage eines neuen Konzepts entwickelt, das neue fahrzeuginterne Geodaten und Navigationsfunktionen der Google Maps Plattform vereint.

Das System soll Mitte des Jahrzehnts mit der neuen MMA-Plattform (Mercedes Modular Architecture) eingeführt werden. MB.OS wurde intern bei Mercedes-Benz entworfen und entwickelt. Dadurch soll das Unternehmen die vollständige Kontrolle über die Kundenbeziehung behalten können sowie Datenschutz und die einzigartige Integration aller Fahrzeugfunktionen sichergestellt werden.

Grundstein für nachhaltige Batterie-Recyclingfabrik gelegt

Am 3. März 2023 hat die Mercedes-Benz Group am Standort Kuppenheim den symbolischen Grundstein für eine Batterie-Recyclingfabrik gelegt. Das Unternehmen untermauert damit sein Ziel, eine nachhaltige Schließung des Wertstoffkreislaufs von Batterien zu gewährleisten und den Ressourcenverbrauch deutlich zu reduzieren.

Der Konzern plant, einen zweistelligen Millionenbetrag in den Aufbau der bilanziell CO₂-neutral betriebenen Anlage zu investieren. Für die erste Stufe der Anlage – die mechanische Zerlegung – soll bereits ab Ende dieses Jahres die Inbetriebnahme starten. Vorbehaltlich der Gespräche mit der öffentlichen Hand soll die Pilotfabrik nur wenige Monate später durch die Hydrometallurgie komplettiert werden.

¹ Die automatisierte Fahrfunktion übernimmt bestimmte Fahraufgaben. Dennoch ist weiterhin eine Fahrerin bzw. ein Fahrer notwendig. Sie bzw. er muss jederzeit bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, wenn das Fahrzeug zum Eingriff auffordert.

Mercedes-Benz unterstreicht ESG-Engagement mit wesentlichen Erfolgen und messbaren Zielen

Auf der ESG-Konferenz (Environment, Social und Governance) am 30. März 2023 hat der Vorstand der Mercedes-Benz Group gegenüber Investoren und Analysten Maßnahmen bekräftigt, um den CO₂-Fußabdruck zu verringern und nachhaltigen Wert für alle Stakeholder zu schaffen.

Die wichtigsten Maßnahmen sind die Elektrifizierung mit einem wachsenden Portfolio und eigenem Schnellladnetzwerk zu beschleunigen, die Dekarbonisierung der Lieferkette und die Ressourcenschonung durch Nutzung erneuerbarer Energiequellen und eine verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen zu forcieren sowie die Kreislaufwirtschaft und Direktbeschaffung von Rohstoffen voranzutreiben. Das Unternehmen strebt zudem eine Senkung der CO₂-Emissionen in der Produktion um 80 % bis 2030¹ an.

Neben weiteren Maßnahmen wie Investitionen in soziales Engagement und Umwelt hat das Unternehmen die variable Komponente der Führungskräftevergütung um zusätzliche ESG-Kenngrößen erweitert und die implementierten Governance-Strukturen aufgezeigt.

Die Teilnahme des Aufsichtsratsmitglieds Dame Veronica Anne Courtice bekräftigt die Verankerung der Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie, den Geschäftsprozessen und dem Vergütungssystem.

Die Mercedes-Benz Group hat mit CICERO Shades of Green, jetzt Teil von S&P Global, einen Gutachter für die forschungsbasierte Bewertung von Green Finance Frameworks mit der Überprüfung des Mercedes-Benz Group Regelwerks beauftragt. Das Regelwerk der Mercedes-Benz Group hat von CICERO mit »Dark Green« die höchste Einstufung erhalten.

Veräußerung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen

Wie im Geschäftsbericht 2022 berichtet, hatte der Konzern beabsichtigt sich aus dem russischen Markt zurückzuziehen und die Anteile an den russischen Tochterunternehmen an den lokalen Investor Avtodom AO zu veräußern. Bereits im März 2022 hatte die Mercedes-Benz Group den Export von Pkw und Vans nach Russland sowie die lokale Fertigung in Russland eingestellt.

Die behördlichen Genehmigungen für die Veräußerung der russischen Tochterunternehmen wurden vollumfänglich erteilt. Der Vollzug der Transaktion ist im April 2023 erfolgt.

Weitere Informationen finden sich in Anmerkung 2 des Konzernanhangs zum Zwischenabschluss.

¹ Im Vergleich zu 2018.

Geschäftsentwicklung

Automobilmärkte

Die konjunkturelle Entwicklung der **Weltwirtschaft** war im ersten Quartal weiterhin eher schwach, stabilisierte sich aber zusehends. Ausschlaggebend dafür waren vor allem der vergleichsweise reibungslose wirtschaftliche Öffnungsprozess in China sowie eine europäische Wirtschaft, die dank mildem Wetter, gut gefüllter Gasspeicher und rückläufiger Energiepreise besser durch das Winterhalbjahr kam, als befürchtet worden war. Gleichzeitig brachten aber die jüngsten Turbulenzen im US-amerikanischen und europäischen Bankensektor neue Unsicherheiten. Die Inflationsraten bewegten sich in vielen Märkten weiterhin auf außergewöhnlich hohem Niveau, sodass die Notenbanken ihren Zinserhöhungskurs zunächst weiter fortsetzen mussten. Hinsichtlich der Engpässe in den weltweiten Lieferketten war eine schrittweise Verbesserung zu beobachten, was sich auch auf wichtigen Automobilmärkten positiv bemerkbar machte.

Insgesamt lag der weltweite **Pkw-Markt** im ersten Quartal leicht über dem Vorjahresniveau; dabei zeigten die großen Absatzregionen aber sehr unterschiedliche Tendenzen. Der europäische Markt übertraf das schwache Vorjahresniveau deutlich. Auch der US-amerikanische Markt für Pkw und als leichte Nutzfahrzeuge zugelassene Pick-ups und SUVs verzeichnete einen deutlichen Zuwachs. Dagegen lag der chinesische Pkw-Markt leicht unter seinem Vorjahresniveau. Diese schwache Entwicklung war vor allem auf den zum Jahreswechsel wirksamen Wegfall von Steuervergünstigungen beim Kauf von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor zurückzuführen.

Wichtige **Transportermärkte** entwickelten sich im zurückliegenden Quartal positiv. In der Region Europa lag der Markt für mittelgroße und große Transporter insgesamt leicht über dem Niveau des Vorjahres. Das Segment der kleinen Transporter lag deutlich im Plus. Der US-amerikanische Markt für große Transporter verzeichnete eine starke Erholungsdynamik und übertraf das Vorjahresniveau deutlich. Einen deutlichen Zuwachs erreichte auch der chinesische Markt für mittelgroße Transporter.

Absatz

Mercedes-Benz Cars hat im ersten Quartal 2023 503.500 (Q1 2022: 487.000) Einheiten abgesetzt und konnte damit trotz anhaltender Störungen in der Lieferkette, konjunkturellem Gegenwind und geopolitischen Unsicherheiten den Absatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 3 % steigern. Das Absatzwachstum ist auf die Top-End-Fahrzeuge und die vollelektrischen Fahrzeuge, insbesondere in der Produktkategorie Entry, zurückzuführen. Der Anteil der vollelektrischen Fahrzeuge am Gesamtabsatz erreichte im ersten Quartal 2023 damit 10 % (Q1 2022: 6 %).

C.01

Absatz Mercedes-Benz Cars

	Q1 2023	Q1 2022	Veränd.
in Einheiten			in %
Absatz Mercedes-Benz Cars			
gesamt	503.483	487.008	3
Top-End ¹	91.772	78.071	18
Anteil in % des Absatzes	18,2	16,0	
Core ²	248.383	280.175	-11
Anteil in % des Absatzes	49,3	57,5	
Entry ³	163.328	128.762	27
Anteil in % des Absatzes	32,5	26,5	
davon			
elektrifizierte Fahrzeuge (xEVs)	91.698	74.000	24
vollelektrische Fahrzeuge (BEVs)	51.639	27.360	89
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEVs)	40.059	46.640	-14
Anteil in % des Absatzes	18,2	15,2	

1 Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, G-Class, S-Class, GLS, EQS und EQS SUV.

2 Alle Derivate der C- und E-Klasse inklusive EQC, EQE und EQE SUV.

3 Alle Derivate der A- und B-Klasse inklusive EQA, EQB und smart.

Der Absatz von Mercedes-Benz Cars ist im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahr in den größten Absatzregionen gestiegen. In Europa (Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen) wurden 163.900 (Q1 2022: 151.300) Fahrzeuge abgesetzt. In Deutschland wurde ein starkes Wachstum von 21 % auf 60.500 Einheiten verzeichnet. In China, dem größten Absatzmarkt von Mercedes-Benz Cars, konnten 191.000 (Q1 2022: 186.100) Einheiten abgesetzt werden. In Nordamerika lag der

Gesamtabsatz bei 75.100 (Q1 2022: 74.200) Einheiten. Der Absatz im dortigen Hauptmarkt USA lag, vor allem aufgrund des Modellwechsels des GLC, mit 64.500 (Q1 2022: 64.700) Einheiten auf Vorjahresniveau. Der Nachfolger soll im zweiten Quartal 2023 auf dem US-Markt eingeführt werden. Der deutliche Rückgang des Absatzes im Rest der Welt war insbesondere auf die Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland seit März 2022 zurückzuführen.

Mercedes-Benz Vans steigerte seinen weltweiten Absatz im ersten Quartal 2023 deutlich auf 98.900 (Q1 2022: 88.500) Einheiten und verzeichnete damit trotz der weiterhin bestehenden Herausforderungen in der Fahrzeug-Logistik das absatzstärkste erste Quartal.

In der Kernregion Europa lag der Absatz mit 65.500 (Q1 2022: 52.700) Einheiten deutlich über dem Vorjahresquartal. Dabei verzeichnete Mercedes-Benz Vans in Deutschland mit 23.700 (Q1 2022: 19.700) Einheiten ebenfalls einen Bestwert im ersten Quartal. In den USA wurden 13.900 (Q1 2022: 14.800) Fahrzeuge abgesetzt. In China lag der Absatz bei 6.000 (Q1 2022: 8.100) Einheiten.

Der weltweite Absatz vollelektrischer Transporter konnte im ersten Quartal 2023 auf 3.600 (Q1 2022: 2.900) Einheiten gesteigert werden. Somit beläuft sich der Anteil vollelektrischer Modelle am Gesamtabsatz auf 4 %.

Das Neugeschäft von **Mercedes-Benz Mobility** lag im ersten Quartal 2023 mit 14,7 Mrd. € auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahreszeitraum.

In den USA konnte das Neugeschäft im ersten Quartal deutlich gesteigert werden (+18 %). Ausschlaggebend für die positive Entwicklung war unter anderem eine deutliche Absatzsteigerung der Top-End-Fahrzeuge. Unterstützt durch starke Absatzzahlen stieg auch im deutschen Markt das Neugeschäft gegenüber dem Vorjahresquartal stark an (+10 %). In China war im ersten Quartal 2023 dagegen ein deutlicher Rückgang des Neugeschäfts zu verzeichnen (-26 %).

Das Vertragsvolumen lag zum 31. März 2023 bei 131,3 Mrd. € und damit auf dem Niveau vom 31. Dezember 2022.

Investitions- und Forschungstätigkeit

Die **Investitionen in Sachanlagen** der **Mercedes-Benz Group** beliefen sich im ersten Quartal 2023 auf 0,8 (Q1 2022: 0,9) Mrd. €.

Die Sachinvestitionen bei **Mercedes-Benz Cars** waren wie bereits im Vorjahr im Wesentlichen geprägt durch die neuen Fahrzeugarchitekturen. Bei **Mercedes-Benz Vans** war die geplante Transformation zur vollelektrischen Mercedes-Benz Van-Flotte erneut Haupttreiber der Investitionen.

C.02

Sachinvestitionen¹

	Q1 2023	Q1 2022	Veränd.
in Millionen €			in %
Mercedes-Benz Group	789	855	-8
davon Mercedes-Benz Cars	732	834	-12
davon Mercedes-Benz Vans	51	18	183

¹ Die Sachinvestitionen entsprechen den Zugängen zu Sachanlagen in der Konzern-Kapitalflussrechnung im Zwischenabschluss.

Die **Forschungs- und Entwicklungsleistungen** der **Mercedes-Benz Group** betragen im ersten Quartal 2023 2,5 (Q1 2022: 2,0) Mrd. €; davon wurden 0,8 (Q1 2022: 0,6) Mrd. € aktiviert.

Sowohl bei **Mercedes-Benz Cars** als auch bei **Mercedes-Benz Vans** sind die Schwerpunktthemen bei den Forschungs- und Entwicklungsleistungen die elektrischen Antriebe, Digitalisierung sowie das automatisierte Fahren. Der Anstieg ist auf höhere Aufwendungen für neue Fahrzeuge und für Zukunftstechnologien, insbesondere für das im Februar 2023 angekündigte eigene Betriebssystem MB.OS, zurückzuführen.

C.03

Forschung und Entwicklung

	Q1 2023	Q1 2022	Veränd.
in Millionen €			in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen Mercedes-Benz Group	2.470	1.979	25
davon Mercedes-Benz Cars	2.254	1.870	21
davon Mercedes-Benz Vans	191	84	127
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	1.695	1.377	23
aktivierte Entwicklungskosten	775	602	29
Aktivierungsquote in %	31	30	

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Um einen besseren Einblick in die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zu erhalten, werden die verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung und die verkürzte Konzernbilanz zusätzlich zur Mercedes-Benz Group für das »Industriegeschäft« und für »Mercedes-Benz Mobility« dargestellt. Das Industriegeschäft umfasst die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans. Mercedes-Benz Mobility entspricht dem Segment Mercedes-Benz Mobility. Die Effekte aus den Eliminierungen der konzerninternen Transaktionen zwischen dem Industriegeschäft und Mercedes-Benz Mobility sowie zentral verantwortete Sachverhalte sind grundsätzlich dem Industriegeschäft zugeordnet. In begründeten Einzelfällen werden Effekte auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nicht gemäß einer rechtlichen Sicht dem entsprechenden Segment zugeordnet, sondern der Segmentausweis folgt einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise.

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts werden sowohl für den Konzern als auch für die Segmente ergänzend bereinigte Größen ermittelt und berichtet. Die Bereinigungen umfassen Einzelsachverhalte, sofern diese in einem Berichtsjahr zu wesentlichen Effekten führen. Diese Einzelsachverhalte können insbesondere rechtliche Verfahren und damit zusammenhängende Maßnahmen, Restrukturierungsmaßnahmen sowie M&A-Transaktionen betreffen. Weitere Informationen zum Steuerungssystem finden sich im Geschäftsbericht 2022 im Kapitel Grundlagen des Konzerns im zusammengefassten Lagebericht mit nichtfinanzieller Erklärung.

Ertragslage

Gewinn- und -Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group im ersten Quartal 2023

Der **Umsatz** lag im ersten Quartal 2023 mit 37.516 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 34.858 Mio. €. Der Umsatzanstieg war insbesondere auf die stark verbesserte Preisdurchsetzung und die insgesamt leichte Absatzsteigerung zurückzuführen.

Der Anstieg der **Umsatzkosten** resultierte im Vergleich zum Vorjahresquartal im Wesentlichen aus gestiegenen Rohstoffpreisen und Aufwendungen für Lieferanten wegen inflations- und lieferkettenbedingten Mehrkosten. Im Vorjahresquartal waren Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland enthalten.

Die **übrigen Funktionskosten** lagen insgesamt deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Weitere Informationen können Anmerkung 4 des Konzernanhangs zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Der Rückgang im **sonstigen betrieblichen Ergebnis** resultierte vor allem aus den im ersten Quartal 2022 ausgewiesenen Erträgen aus dem Verkauf der Retail-Aktivitäten in Kanada und aus dem Verkauf von Anteilen an der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. sowie aus geringeren Aufwendungen im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeugen im ersten Quartal 2023.

Insbesondere das höhere anteilige Ergebnis der Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG führte zu einem deutlichen Anstieg des **Ergebnisses aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen**.

Das **übrige Finanzergebnis** belief sich im ersten Quartal 2023 auf -39 (Q1 2022: 97) Mio. €.

Das **EBIT** belief sich im ersten Quartal 2023 auf 5.504 Mio. € und lag damit um 5 % über dem Niveau des Vorjahresquartals von 5.229 Mio. €. Wechselkurseffekte wirkten sich im Saldo negativ aus.

Das **Zinsergebnis** belief sich im ersten Quartal 2023 auf 65 (Q1 2022: -42) Mio. €.

Im ersten Quartal 2023 wurde unter den **Ertragsteuern** ein Aufwand von 1.558 (Q1 2022: 1.601) Mio. € ausgewiesen. Die Steuerquote betrug 28,0 (Q1 2022: 30,9) % und lag damit leicht unter dem Niveau des erwarteten Konzernsteuersatzes von 29,825 %.

Das **Konzernergebnis** belief sich im ersten Quartal 2023 auf 4.011 (Q1 2022: 3.586) Mio. €. Dabei entfiel auf **nicht beherrschende Anteile** ein Gewinn von 66 (Q1 2022: 96) Mio. €. Der **Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG** am Konzernergebnis betrug 3.945 (Q1 2022: 3.490) Mio. €. Dies führte zu einem Anstieg des **Ergebnisses je Aktie** auf 3,69 (Q1 2022: 3,26) €.

Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) wurde eine durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von 1.069,8 (Q1 2022: 1.069,8) Mio. Stück zugrunde gelegt.

Tabelle C.04 zeigt die verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group sowie des Industriegeschäfts und Mercedes-Benz Mobility.

Tabelle C.05 stellt sowohl die Zusammensetzung des Konzern-EBIT auf die einzelnen Segmente und die Überleitung als auch die Überleitung vom EBIT zum bereinigten EBIT dar.

C.04

Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erstes Quartal

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022
in Millionen €						
Umsatzerlöse	37.516	34.858	30.877	28.076	6.639	6.782
Umsatzkosten	-28.109	-26.894	-22.394	-21.160	-5.715	-5.734
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.407	7.964	8.483	6.916	924	1.048
Vertriebskosten	-2.362	-2.225	-2.184	-2.065	-178	-160
Allgemeine Verwaltungskosten	-649	-610	-450	-428	-199	-182
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.695	-1.377	-1.695	-1.377	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	330	998	316	954	14	44
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	512	382	535	402	-23	-20
Übriges Finanzergebnis	-39	97	-40	94	1	3
EBIT	5.504	5.229	4.965	4.496	539	733
Zinsergebnis	65	-42	65	-41	-	-1
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.569	5.187	5.030	4.455	539	732
Ertragsteuern	-1.558	-1.601	-1.402	-1.394	-156	-207
Konzernergebnis	4.011	3.586	3.628	3.061	383	525
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	66	96				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	3.945	3.490				
Ergebnis je Aktie (in €) auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	3,69	3,26				
Verwässert	3,69	3,26				

EBIT der Segmente im ersten Quartal 2023

Das bereinigte EBIT des Segments **Mercedes-Benz Cars** lag auf dem Niveau des Vorjahresquartals und wurde durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst:

- Stark verbesserte Preisdurchsetzung
- Leichter Absatzanstieg und verbesserter Produkt-Mix
- Gestiegene Rohstoffpreise sowie Aufwendungen für Lieferanten wegen inflations- und lieferkettenbedingter Mehrkosten
- Höhere Aufwendungen für zukünftige Technologien und Fahrzeuge
- Negative Bewertungseffekte aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen

Im EBIT sind folgende Bereinigungen enthalten:

- Erträge (im Vorjahr Aufwendungen) im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeugen im ersten Quartal 2023
- Erträge aus dem Verkauf der Retail-Aktivitäten in Kanada und aus dem Verkauf von Anteilen an der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. im ersten Quartal 2022
- Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland im ersten Quartal 2022

Das Segment **Mercedes-Benz Vans** konnte ein bereinigtes EBIT deutlich über dem Niveau des Vorjahres erreichen. Die Ergebnisentwicklung zeigte folgende wesentliche Einflussfaktoren:

- Stark verbesserte Preisdurchsetzung
- Deutlicher Absatzanstieg
- Gestiegene Rohstoffpreise sowie Aufwendungen für Lieferanten
- Inflations- und lieferkettenbedingte Mehrkosten

Im EBIT sind folgende Bereinigungen enthalten:

- Erträge (im Vorjahr Aufwendungen) im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeugen im ersten Quartal 2023
- Erträge aus dem Verkauf der Retail-Aktivitäten in Kanada im ersten Quartal 2022
- Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland im ersten Quartal 2022

Im ersten Quartal 2023 wies das Segment **Mercedes-Benz Mobility** ein deutlich rückläufiges bereinigtes EBIT auf. Das Ergebnis des Segments wurde vor allem durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Stabile Portfolio- und Penetrationsratenentwicklung
- Stabile Kreditrisikokosten trotz eines herausfordernden Umfelds dank hoher Portfolioqualität
- Rückläufige Zinsmarge infolge höherer Zinssätze
- Leicht erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit der Transformation in eine digitale und nahtlos integrierte Kundenerfahrung

Das EBIT der **Überleitung** enthält im ersten Quartal 2023 vor allem den positiven Ergebnisbeitrag der At-equity-Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG.

C.05

EBIT des ersten Quartals

	Mercedes-Benz Group	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Überleitung
in Millionen €					
Q1 2023					
Umsatzerlöse	37.516	27.812	4.615	6.639	-1.550
Umsatzkosten	-28.109	-20.460	-3.407	-5.715	1.473
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.407	7.352	1.208	924	-77
Vertriebskosten	-2.362	-1.860	-329	-178	5
Allgemeine Verwaltungskosten	-649	-410	-54	-199	14
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.695	-1.569	-101	-	-25
Übrige Erträge/Aufwendungen	803	635	38	-8	138
EBIT	5.504	4.148	762	539	55
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	-82	-35	-43	-	-4
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
M&A-Transaktionen	-	-	-	-	-
Aufwendungen im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland	-	-	-	-	-
Bereinigtes EBIT	5.422	4.113	719	539	51
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)					
		14,9	16,5	15,6	
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹					
		14,8	15,6	15,6	
Q1 2022					
Umsatzerlöse	34.858	25.836	3.687	6.782	-1.447
Umsatzkosten	-26.894	-19.653	-2.890	-5.734	1.383
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.964	6.183	797	1.048	-64
Vertriebskosten	-2.225	-1.761	-299	-160	-5
Allgemeine Verwaltungskosten	-610	-364	-59	-182	-5
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.377	-1.277	-75	-	-25
Übrige Erträge/Aufwendungen	1.477	1.490	-16	27	-24
EBIT	5.229	4.271	348	733	-123
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	281	177	103	-	1
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
M&A-Transaktionen	-918	-863	-36	-	-19
Aufwendungen im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland	709	658	51	-	-
Bereinigtes EBIT	5.301	4.243	466	733	-141
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)					
		16,5	9,4	20,2	
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹					
		16,4	12,6	20,2	

¹ Die bereinigte Umsatzrendite ermittelt sich als Verhältnis von bereinigtem EBIT zu Umsatzerlösen. Die bereinigte Eigenkapitalrendite wird als Verhältnis von bereinigtem EBIT und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

Finanzlage

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

Tabelle C.06 zeigt die verkürzte Kapitalflussrechnung.

Die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Angaben zur Finanzlage stellen die Konzernwerte einschließlich der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden dar.

C.06

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022
in Millionen €						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	17.679	23.182	14.094	18.034	3.585	5.148
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	-	62	-	-	-	62
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.569	5.187	5.030	4.455	539	732
Abschreibungen/Wertminderungen	1.651	1.611	1.623	1.581	28	30
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnis aus dem Verkauf von Aktiva	-632	-1.284	-679	-1.296	47	12
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva						
Vorräte	-3.438	-2.294	-3.443	-2.323	5	29
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.346	1.521	2.498	1.393	-152	128
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-1.041	-1.093	27	-10	-1.068	-1.083
Vermietete Fahrzeuge	572	1.077	-135	-275	707	1.352
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-225	-971	-311	-832	86	-139
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	28	46	28	46	-	-
Gezahlte Ertragsteuern	-1.100	-834	-989	-609	-111	-225
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	3.730	2.966	3.649	2.130	81	836
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.912	-1.505	-1.900	-1.495	-12	-10
Erwerb und Erlöse aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstigen Geschäftsaktivitäten	342	455	348	458	-6	-3
Erwerb und Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-1.449	539	-1.504	587	55	-48
Sonstige Ein- und Auszahlungen	75	102	55	97	20	5
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.944	-409	-3.001	-353	57	-56
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	-655	-7.577	-306	-6.448	-349	-1.129
Dividendenzahlungen	-71	-48	-70	-39	-1	-9
Erwerb eigener Aktien	-86	-48	-86	-48	-	-
Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern	14	29	14	29	-	-
Interne Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen	-	-	869	924	-869	-924
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-798	-7.644	421	-5.582	-1.219	-2.062
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-177	157	-154	145	-23	12
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	17.490	18.252	15.009	14.374	2.481	3.878
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	97	300	2	9	95	291

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts stellt für die Mercedes-Benz Group einen bedeutsamsten Leistungsindikator dar. Die Ableitung des Free Cash Flow des Industriegeschäfts erfolgt in Tabelle C.07 auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit. Die im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit enthaltenen Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen werden herausgerechnet, da diese Wertpapiere der Liquidität zugeordnet sind und deren Veränderung daher nicht Bestandteil des Free Cash Flow ist. Demgegenüber werden Effekte im Zusammenhang mit der Abbildung der Nutzungsrechte, die aus der Leasingnehmerbilanzierung resultieren und im Wesentlichen zahlungsunwirksam sind, im Free Cash Flow des Industriegeschäfts berücksichtigt. Die übrigen Anpassungen betreffen die Effekte aus der Finanzierung konzerninterner Händler sowie Effekte aus konzerninternen Geldanlagen. Darüber hinaus werden die im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisenden Zahlungsströme im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung von Anteilen an Tochtergesellschaften ohne Beherrschungsverlust im Free Cash Flow berücksichtigt.

C.07

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q1 2023	Q1 2022	Veränd.
in Millionen €			
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	3.649	2.130	1.519
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.001	-353	-2.648
Veränderung der verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen	1.504	-587	2.091
Nutzungsrechte	-59	-45	-14
Übrige Anpassungen	71	71	-
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.164	1.216	948
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	105	210	-105
Restrukturierungsmaßnahmen	101	328	-227
M&A Transaktionen	-125	-544	419
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.245	1.210	1.035

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts lag bei 2,2 (Q1 2022: 1,2) Mrd. €. Der Anstieg wurde im ersten Quartal 2023 durch folgende, teilweise gegenläufige Faktoren beeinflusst:

- Höheres, um nicht zahlungswirksame Sachverhalte bereinigtes Ergebnis vor Steuern und demzufolge auch höhere gezahlte Ertragsteuern
- Auszahlung der Ergebnisbeteiligung für Mitarbeiter im Q1 2022; im Jahr 2023 ist diese für das zweite Quartal geplant
- Im Q1 2023 Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Verkauf der Vertriebsgesellschaft in Griechenland von 0,1 Mrd. € und aus der Kaufpreiszahlung für die Veräußerung von Anteilen der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. von 0,1 Mrd. € (Q1 2022: Zahlungsmittelzufluss aus der Restrukturierung der Vertriebsaktivitäten in Kanada von 0,6 Mrd. €)
- Gegenläufige Effekte im Working Capital: negative Entwicklung aus dem Vorratsaufbau infolge der Einführung des Direktvertriebsmodells in weiteren Märkten, modelljahrbedingter Produktionshochläufe, hoher in der Auslieferung befindlicher Bestände sowie gestiegener Kosten, gegenläufig geringere Forderungen und höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts ermitteln und berichten wir zudem einen in Tabelle C.07 dargestellten **bereinigten Free Cash Flow des Industriegeschäfts** von 2,2 (Q1 2022: 1,2) Mrd. €. Folgende Bereinigungen wurden im ersten Quartal 2023 und 2022 berücksichtigt:

- In den rechtlichen Verfahren sind Zahlungen des Industriegeschäfts enthalten, die im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und den damit zusammenhängenden Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge stehen.
- Die Restrukturierungsmaßnahmen beinhalten Zahlungen für die Personalkostenoptimierungsprogramme.
- Die M&A-Transaktionen beinhalten den Zahlungsmittelzufluss aus der Kaufpreiszahlung für die Veräußerung von Anteilen an Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. (Q1 2022: Zahlungsmittelzufluss aus der Restrukturierung der Vertriebsaktivitäten in Kanada).

Neben der Ableitung auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit kann der Free Cash Flow des Industriegeschäfts auf Basis der Cash Flows vor Zinsen und Steuern (CFBIT) der automobilen Segmente abgeleitet werden. Die Überleitung vom CFBIT von Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts umfasst darüber hinaus die gezahlten Steuern und Zinsen. Die übrigen Überleitungsstellen beinhalten insbesondere Eliminierungen zwischen den Segmenten sowie Sachverhalte, die dem Industriegeschäft zuzuordnen sind, aber nicht von den automobilen Segmenten verantwortet werden. In der Tabelle C.08 wird die Überleitung vom CFBIT der automobilen Segmente zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts dargestellt.

Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group

Im ersten Quartal 2023 führte der Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group zu einem Mittelzufluss von 2,2 (Q1 2022: 2,1) Mrd. €. Neben den Effekten aus dem Free Cash Flow des Industriegeschäfts ist der Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group insbesondere durch das Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäft von Mercedes-Benz Mobility beeinflusst.

Im ersten Quartal 2022 wurde dem **Cash Flow der Investitionstätigkeit von Mercedes-Benz Mobility** ein Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 1,1 Mrd. € wirtschaftlich zugeordnet, der erhaltene Zahlungen aus der Veräußerung von Intercompany-Darlehen betraf, die im Zusammenhang mit dem Verkauf von Einheiten des Truck-Finanzierungsgeschäfts stehen und aus rechtlicher Sicht nicht bei Mercedes-Benz Mobility angefallen sind. Gegenläufig wurde im Cash Flow der Finanzierungstätigkeit von Mercedes-Benz Mobility eine Tilgung der Finanzierungsverbindlichkeiten in gleicher Höhe ausgewiesen. Im ersten Quartal 2023 ergaben sich keine Umgliederungen von Zahlungsströmen zwischen den Cash Flows der Investitionstätigkeit des Industriegeschäfts und Mercedes-Benz Mobility.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group

Aus dem Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group (vgl. Tabelle C.06) resultierte im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 0,8 (Q1 2022: 7,6) Mrd. €. Der geringere Mittelabfluss im Vergleich zur Vorjahresperiode ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr deutlich niedrigere Nettofinanzierung zurückzuführen.

CFBIT und Cash Conversion Rate der automobilen Segmente

Der CFBIT der automobilen Segmente leitet sich aus dem EBIT und der Veränderung der Net Assets ab und enthält auch die Zugänge der Nutzungsrechte. Die Tabelle C.09 zeigt für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Zusammensetzung des CFBITs im Vergleich zur Vorjahresperiode. In der Zeile »Übrige« wirken vor allem die Auszahlungen für die Begleichung von in Vorjahren ergebniswirksam aufgebauten Verbindlichkeiten und Rückstellungen, insbesondere im ersten Quartal 2022 die Auszahlung der Ergebnisbeteiligung für Mitarbeiter und die Eliminierung der im EBIT enthaltenen nicht zahlungswirksamen Erträge im Zusammenhang mit der Veränderung der Beteiligungsstruktur des Motorsportgeschäfts. In der Tabelle C.10 werden für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Überleitungen vom CFBIT zum bereinigten CFBIT sowie die bereinigte Cash Conversion Rate dargestellt.

C.08

Überleitung CFBIT zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q1 2023	Q1 2022
in Millionen €		
CFBIT Mercedes-Benz Cars	2.981	1.847
CFBIT Mercedes-Benz Vans	410	378
Gezahlte/erstattete Ertragsteuern	-989	-609
Gezahlte/erhaltene Zinsen	-45	-165
Übrige Überleitungsstellen	-193	-235
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.164	1.216

C.09

CFBIT erstes Quartal

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022
in Millionen €				
EBIT	4.148	4.271	762	348
Veränderung im Working Capital	-835	-884	-102	55
Nettofinanzinvestitionen	350	414	19	43
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.722	-1.425	-142	-34
Abschreibungen/Wertminderungen	1.521	1.458	103	122
Übrige	-481	-1.987	-230	-156
CFBIT	2.981	1.847	410	378

C.10

Überleitung zum bereinigten CFBIT erstes Quartal

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022
in Millionen €				
CFBIT	2.981	1.847	410	378
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	72	123	37	86
Restrukturierungsmaßnahmen	92	275	3	16
M&A-Transaktionen	-125	-565	-	-43
Bereinigter CFBIT	3.020	1.680	450	437
Bereinigtes EBIT	4.113	4.243	719	466
Bereinigte Cash Conversion Rate¹	0,7	0,4	0,6	0,9

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Nettoliquidität und Nettoverschuldung

Die in Tabelle C.11 dargestellte **Nettoliquidität des Industriegeschäfts** erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2022 um 2,3 Mrd. € auf 28,9 Mrd. €. Der Anstieg ist insbesondere auf den positiven Free Cash Flow des Industriegeschäfts und Gewinnabführungen der Mercedes-Benz Mobility zurückzuführen.

Wie aus Tabelle C.06 ersichtlich, gingen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Mercedes-Benz Group seit dem 31. Dezember 2022 unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten auf 17,5 Mrd. € leicht zurück. Die Liquidität des Konzerns, die zusätzlich die verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen umfasst, hat sich um 1,3 Mrd. € auf 26,0 Mrd. € erhöht. Die auf Konzernebene vor allem aus der Refinanzierung des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts resultierende **Nettoverschuldung** in Tabelle C.12 hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 3,2 Mrd. € auf 85,0 Mrd. € reduziert.

C.11

Nettoliquidität des Industriegeschäfts

	31. März 2023	31. Dez. 2022	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.009	14.094	915
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.600	6.083	1.517
Liquidität	22.609	20.177	2.432
Finanzierungsverbindlichkeiten ¹	7.418	7.507	-89
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-1.138	-1.047	-91
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	6.280	6.460	-180
Nettoliquidität	28.889	26.637	2.252

¹ Einschließlich Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung konzerninterner Händler.

C.12

Nettoverschuldung der Mercedes-Benz Group

	31. März 2023	31. Dez. 2022	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.490	17.679	-189
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	8.502	7.060	1.442
Liquidität	25.992	24.739	1.253
Finanzierungsverbindlichkeiten	-109.836	-111.837	2.001
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungs- verbindlichkeiten	-1.138	-1.048	-90
Finanzierungs- verbindlichkeiten (nominal)	-110.974	-112.885	1.911
Nettoverschuldung	-84.982	-88.146	3.164

Refinanzierung

Die Mercedes-Benz Group hat sich im ersten Quartal 2023 erneut erfolgreich auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten **refinanziert**.

In diesem Zeitraum sind der Mercedes-Benz Group aus der **Emission von Anleihen** liquide Mittel in Höhe von 2,9 (Q1 2022: 0,1) Mrd. € zugeflossen. Aufgrund der Tilgung von Anleihen flossen 5,1 (Q1 2022: 6,6) Mrd. € ab.

Zu Beginn des ersten Quartals 2023 konnte eine **Asset-Backed Securities (ABS)-Transaktion** in den USA mit einem Volumen von 1,4 Mrd. USD durchgeführt werden. Weiterhin konnte im ersten Quartal 2023 eine **ABS-Transaktion** in China mit einem Volumen von 6,4 Mrd. CNY durchgeführt werden.

Der **»Sustainability-Linked Loan«** über 11 Mrd. € wurde zum Stichtag nicht in Anspruch genommen.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Konzerns lag zum 31. März 2023 leicht über dem Niveau zum 31. Dezember 2022. Währungsbereinigt war ein Anstieg von 5,3 Mrd. € zu verzeichnen.

Tabelle C.13 zeigt die verkürzten Bilanzen der Mercedes-Benz Group, des Industriegeschäfts sowie von Mercedes-Benz Mobility.

C.13

Verkürzte Konzernbilanz

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	31. März 2023	31. Dez. 2022	31. März 2023	31. Dez. 2022	31. März 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €						
Aktiva						
Immaterielle Vermögenswerte	16.346	15.869	15.765	15.275	581	594
Sachanlagen	26.478	27.250	26.185	26.942	293	308
Vermietete Gegenstände	40.676	41.552	14.048	14.038	26.628	27.514
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	85.129	85.549	-77	-66	85.206	85.615
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	13.828	13.530	13.517	13.259	311	271
Vorräte	28.595	25.621	27.854	24.906	741	715
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.815	8.100	6.839	7.328	976	772
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.393	17.679	15.007	14.094	2.386	3.585
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	8.502	7.060	7.600	6.083	902	977
davon kurzfristig	7.767	6.237	7.547	5.970	220	267
davon langfristig	735	823	53	113	682	710
Übrige finanzielle Vermögenswerte	8.114	7.931	-4.892	-5.140	13.006	13.071
Sonstige Vermögenswerte	9.332	9.874	196	772	9.136	9.102
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.036	-	596	-	440	-
Summe Aktiva	263.244	260.015	122.638	117.491	140.606	142.524
Passiva						
Eigenkapital	90.911	86.540	76.899	72.964	14.012	13.576
Rückstellungen	16.141	17.044	15.295	16.211	846	833
Finanzierungsverbindlichkeiten	109.468	111.837	-7.541	-7.549	117.009	119.386
davon kurzfristig	49.570	49.786	-19.091	-20.668	68.661	70.454
davon langfristig	59.898	62.051	11.550	13.119	48.348	48.932
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.301	12.204	13.141	11.101	1.160	1.103
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	7.161	7.928	4.762	5.128	2.399	2.800
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	9.811	10.554	9.498	10.234	313	320
Sonstige Schulden	14.332	13.908	9.797	9.402	4.535	4.506
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	1.119	-	787	-	332	-
Summe Passiva	263.244	260.015	122.638	117.491	140.606	142.524

Nahezu unverändert zum 31. Dezember 2022 entfallen von der Bilanzsumme 53 % aller Vermögenswerte der Mercedes-Benz Group auf Mercedes-Benz Mobility. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme liegt mit 41 % auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme liegt mit 34 % ebenfalls auf Vorjahresniveau.

Aktivseite

Die **Vorräte** erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 unter anderem infolge der Einführung des Direktvertriebsmodells in weiteren Märkten, hoher in der Auslieferung befindlicher Bestände sowie modelljahrbedingter Produktionshochläufe.

Die **verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen** stiegen aufgrund von Investitionen in Einlagen und kurzfristigen Schuldverschreibungen infolge erhöhter Liquidität sowie verbesserter Anlagekonditionen an.

Die Veräußerung der russischen Tochterunternehmen konnte im April 2023 vollzogen werden. Zum 31. März 2023 weist die Mercedes-Benz Group in der Konzernbilanz **zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte** und **zur Veräußerung bestimmte Schulden** im Zusammenhang mit der Veräußerung der russischen Tochterunternehmen aus.

Passivseite

Das **Eigenkapital** des Konzerns erhöhte sich insbesondere infolge der guten Ergebnisentwicklung in den ersten drei Monaten. Bei einer leicht höheren Bilanzsumme stieg die **Eigenkapitalquote** des Konzerns dementsprechend mit 34,5 % über das Niveau des Vorjahres von 33,3 %; für das Industriegeschäft belief sich die Eigenkapitalquote auf 62,7 (31. Dezember 2022: 62,1) %. Die Eigenkapitalquoten sind um die vorgeschlagene Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2022 bereinigt.

Die **Rückstellungen** bewegten sich mit 16,1 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2022 von 17,0 Mrd. €. Dies war insbesondere durch den Rückgang der Rückstellungen für sonstige Risiken begründet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bewegten sich, vor allem infolge des stabilen Rechnungszinses auf Vorjahresniveau. Der Finanzierungsstatus lag zum 31. März 2023 bei rund 102 %.

Die **Finanzierungsverbindlichkeiten** lagen mit 109,5 Mrd. € unter dem Vorjahreswert von 111,8 Mrd. €. Der Rückgang ist auf die geringere Nettofinanzierung infolge der positiven Liquiditätssituation zurückzuführen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** liegen unter anderem aufgrund des höheren Produktionsniveaus über dem Wert zum 31. Dezember 2022.

Weitergehende Informationen zu den bilanzierten Vermögenswerten, dem Eigenkapital und den Schulden des Konzerns können der Konzernbilanz, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie den jeweiligen Erläuterungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Tabelle C.14 zeigt die Ableitung der Net Assets der automobilen Segmente. Dabei handelt es sich um die operativen Vermögenswerte und Schulden, die von den Segmenten zu verantworten sind.

C.14

Ableitung der Net Assets der automobilen Segmente

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	31. März 2023	31. Dez. 2022	31. März 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €				
Immaterielle Vermögenswerte	14.425	13.988	1.330	1.276
Sachanlagen	24.315	25.010	1.874	1.936
Vorräte	24.851	22.419	3.077	2.558
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.736	6.083	1.103	1.244
Übrige Segmentvermögenswerte	24.762	24.408	3.106	3.022
Segmentvermögenswerte	94.089	91.908	10.490	10.036
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.572	9.838	1.574	1.259
Übrige Segmentschulden	41.534	42.126	7.583	7.766
Segmentschulden	53.106	51.964	9.157	9.025
Net Assets	40.983	39.944	1.333	1.011

Prognosebericht

Automobilmärkte

Die Wachstumsdynamik der **Weltwirtschaft** dürfte mit regionalen Unterschieden im weiteren Jahresverlauf insgesamt eher verhalten bleiben. Hohe, wenn auch allmählich rückläufige Inflationsraten in vielen Märkten in Verbindung mit einer sehr restriktiven Geldpolitik wichtiger Notenbanken dürften das Wachstum weiterhin belasten. Zudem brachten die jüngsten Turbulenzen im amerikanischen und europäischen Bankensektor neue Unsicherheiten für die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft mit sich. Die geopolitischen Unwägbarkeiten bleiben ein weiterer Unsicherheitsfaktor. Dagegen sollten sich die Energiepreise weniger volatil entwickeln als im Vorjahr. Zudem werden sich die weltweiten Lieferengpässe voraussichtlich weiter entspannen, was der Entwicklung der weltweiten Automobilmärkte zugutekommen sollte.

Vor diesem Hintergrund ist für den weltweiten **Pkw-Markt** im Vergleich zum Vorjahr mit einem leichten Zuwachs zu rechnen. Auch in Europa ist von einem leichten Marktanstieg auszugehen. Der US-amerikanische Markt für Pkw und als leichte Nutzfahrzeuge zugelassene Pick-ups und SUVs dürfte ebenfalls leicht wachsen. In China sollte sich der Markt nach dem schwachen Jahresstart schrittweise verbessern, so dass im Gesamtjahr voraussichtlich ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden kann.

Für wichtige **Transportermärkte** ist der Ausblick ebenfalls vergleichsweise günstig. In Europa dürfte das Marktsegment der mittelgroßen und großen Transporter in Summe leicht wachsen. Für das Segment der kleinen Transporter in Europa ist ein deutlicher Anstieg zu erwarten. Auf dem US-Markt für große Transporter ist inzwischen von einem deutlichen Anstieg auszugehen. Auf dem chinesischen Markt ist für das Segment der mittelgroßen Transporter ebenfalls mit einem deutlichen Zuwachs zu rechnen.

Überblick über die prognostizierten Kennzahlen

Auf Basis der beschriebenen Entwicklung der Automobilmärkte ergeben sich im Vergleich zu den im zusammengefassten Lagebericht mit nichtfinanzieller Erklärung des Geschäftsberichts 2022 im Kapitel »Prognosebericht« abgegebenen Prognosen für das Gesamtjahr 2023 die nachfolgend beschriebenen Prognosen.

Mercedes-Benz Cars hat für das Jahr 2023 folgende Erwartungen:

- Absatz: auf Vorjahresniveau
- Umsatz: auf Vorjahresniveau
- Bereinigte Umsatzrendite: 12 – 14 %
- Bereinigte Cash Conversion Rate: 0,8 – 1,0
- Investitionen in Sachanlagen: deutlich über Vorjahresniveau
- Forschungs- und Entwicklungsleistungen: nun deutlich über Vorjahresniveau

Mercedes-Benz Vans geht für das Jahr 2023 von folgenden Entwicklungen aus:

- Absatz: nun leicht über Vorjahresniveau
- Umsatz: nun deutlich über Vorjahresniveau
- Bereinigte Umsatzrendite: nun 11 – 13 %
- Bereinigte Cash Conversion Rate: nun 0,6 – 0,8
- Investitionen in Sachanlagen: deutlich über Vorjahresniveau
- Forschungs- und Entwicklungsleistungen: deutlich über Vorjahresniveau

Mercedes-Benz Mobility rechnet für das Gesamtjahr 2023 mit folgenden Entwicklungen:

- Neugeschäft: leicht über Vorjahresniveau
- Vertragsvolumen: nun auf Vorjahresniveau
- Umsatz: nun leicht unter Vorjahresniveau
- Bereinigte Eigenkapitalrendite: 12 – 14 %

Die **Mercedes-Benz Group** hat für das Gesamtjahr 2023 folgende Erwartungen:

- Umsatz: auf Vorjahresniveau
- EBIT: leicht unter Vorjahresniveau
- Free Cash Flow des Industriegeschäfts:
auf Vorjahresniveau
- CO₂-Emissionen der Pkw-Neuwagenflotte in Europa¹ :
deutlich unter Vorjahresniveau

¹ Durchschnittliche CO₂-Emissionen der Neuzulassungen der Mercedes-Benz Pkw Neuwagenflotte in Europa (Europäische Union, Norwegen und Island) im Berichtsjahr unter Anwendung des WLTP-Typprüfverfahrens, d. h. inklusive Transportern, die als Personenkraftwagen zugelassen wurden.

Risiko- und Chancenbericht

Die Mercedes-Benz Group ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die mit dem unternehmerischen Handeln der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen verbunden sind oder sich aus externen Einflüssen ergeben. Gleichzeitig ist es wichtig, Chancen zu identifizieren, um die Wettbewerbsfähigkeit der Mercedes-Benz Group zu sichern und auszubauen.

Das Risiko- und Chancenmanagement ist bei der Mercedes-Benz Group in das wertorientierte Führungs- und Planungssystem eingebettet und fester Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses. Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in die unterjährigen Planungen eingearbeitet.

Für eine ausführliche Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie der Risiko- und Chancenlage verweisen wir auf das Kapitel »Risiko- und Chancenbericht« im zusammengefassten Lagebericht mit nichtfinanzieller Erklärung des Geschäftsberichts 2022.

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich im Berichtszeitraum die nachfolgend beschriebenen wesentlichen Änderungen:

Beschaffungsmarktrisiken

Vor allem aufgrund der Stabilisierung auf den Energiemärkten und der Preisentwicklung für Energielieferungen in den vergangenen Wochen haben sich die Beschaffungsmarktrisiken von »hoch« auf »mittel« reduziert.

Produktionsrisiken

Insbesondere durch die weniger angespannte Situation an den Energiemärkten reduzieren sich die Risiken möglicher Produktionsunterbrechungen durch Energieengpässe von »mittel« auf »niedrig«.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Länderrisiken hatten im Geschäftsbericht 2022 auch die Risikobewertung im Zusammenhang mit den Geschäftsaktivitäten in Russland beinhaltet. Zum 31. März 2023 reduzierten sich die Länderrisiken im Wesentlichen aufgrund des Verkaufs der Anteile an den russischen Tochterunternehmen der Mercedes-Benz Group von »hoch« auf »mittel«.

Rechtliche Risiken

Wie bereits berichtet, hat in Deutschland eine Vielzahl von Kunden von Dieselfahrzeugen Klagen auf Schadensersatz oder Rückabwicklung von Kaufverträgen eingereicht. Im ersten Quartal 2023 entschied der Europäische Gerichtshof (EuGH) im Zusammenhang mit einem dieser Fälle, dass ein Fahrzeugkäufer unter bestimmten Umständen berechtigt sein kann, Schadensersatz aufgrund von Fahrlässigkeit zu verlangen, d.h., dass es keines Vorsatzes bedarf. Die Entscheidung des EuGH unterliegt noch der Anwendung durch die deutschen Gerichte.

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

D.01

	Q1 2023	Q1 2022
in Millionen €		
Umsatzerlöse	37.516	34.858
Umsatzkosten	-28.109	-26.894
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.407	7.964
Vertriebskosten	-2.362	-2.225
Allgemeine Verwaltungskosten	-649	-610
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.695	-1.377
Sonstige betriebliche Erträge	448	1.389
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-118	-391
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	512	382
Übriges Finanzergebnis	-39	97
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	5.504	5.229
Zinserträge	153	41
Zinsaufwendungen	-88	-83
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.569	5.187
Ertragsteuern	-1.558	-1.601
Konzernergebnis	4.011	3.586
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	66	96
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	3.945	3.490
Ergebnis je Aktie (in €)		
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG		
Unverwässert	3,69	3,26
Verwässert	3,69	3,26

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

D.02

	Q1 2023	Q1 2022
in Millionen €		
Konzernergebnis	4.011	3.586
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-389	478
Gewinne/Verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	1	-13
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	452	398
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	-73	7
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-9	870
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	378	930
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	90	-120
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	-2	150
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	466	960
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	457	1.830
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis nach Steuern	-29	15
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am sonstigen Ergebnis nach Steuern	486	1.815
Gesamtergebnis	4.468	5.416
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	37	111
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Gesamtergebnis	4.431	5.305

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzernbilanz

D.03

	31. März 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €		
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	16.346	15.869
Sachanlagen	26.478	27.250
Vermietete Gegenstände	40.676	41.552
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	13.828	13.530
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	47.819	48.237
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	735	823
Übrige finanzielle Vermögenswerte	4.533	4.478
Aktive latente Steuern	3.226	3.725
Übrige Vermögenswerte	1.995	1.677
Langfristige Vermögenswerte	155.636	157.141
Vorräte	28.595	25.621
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.815	8.100
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	37.310	37.312
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.393	17.679
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.767	6.237
Übrige finanzielle Vermögenswerte	3.581	3.453
Übrige Vermögenswerte	4.111	4.472
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.036	-
Kurzfristige Vermögenswerte	107.608	102.874
Summe Aktiva	263.244	260.015

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Zwischenbericht Q1 2023 · Mercedes-Benz Group
Konzernzwischenabschluss

	31. März 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €		
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	3.070	3.070
Kapitalrücklagen	11.718	11.718
Gewinnrücklagen	72.012	67.695
Übrige Rücklagen	3.050	2.932
Eigene Anteile	-30	-
Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital	89.820	85.415
Nicht beherrschende Anteile	1.091	1.125
Eigenkapital	90.911	86.540
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.000	1.021
Rückstellungen für sonstige Risiken	6.789	6.438
Finanzierungsverbindlichkeiten	59.898	62.051
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	2.116	2.524
Passive latente Steuern	7.184	6.910
Rechnungsabgrenzungsposten	1.183	1.234
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	3.559	3.656
Übrige Verbindlichkeiten	1.137	1.238
Langfristige Schulden	82.866	85.072
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.301	12.204
Rückstellungen für sonstige Risiken	8.352	9.585
Finanzierungsverbindlichkeiten	49.570	49.786
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.045	5.404
Rechnungsabgrenzungsposten	1.388	1.391
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	6.252	6.898
Übrige Verbindlichkeiten	3.440	3.135
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	1.119	-
Kurzfristige Schulden	89.467	88.403
Summe Passiva	263.244	260.015

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

D.04

	Q1 2023	Q1 2022
in Millionen €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.569	5.187
Abschreibungen/Wertminderungen	1.651	1.611
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-525	-449
Ergebnis aus dem Verkauf von Aktiva	-107	-835
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Vorräte	-3.438	-2.294
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.346	1.521
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-1.041	-1.093
Vermietete Fahrzeuge	572	1.077
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-225	-971
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	28	46
Gezahlte Ertragsteuern	-1.100	-834
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	3.730	2.966
Zugänge zu Sachanlagen	-789	-855
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	-1.123	-650
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	104	93
Erwerb von Anteilsbesitz	-68	-223
Erlöse aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstigen Geschäftsaktivitäten	410	678
Erwerb verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-2.923	-299
Erlöse aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	1.474	838
Sonstige Ein- und Auszahlungen	-29	9
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.944	-409
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	-655	-7.577
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-71	-48
Erwerb eigener Aktien	-86	-48
Sonstige Ein- und Auszahlungen	14	29
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-798	-7.644
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-177	157
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-189	-4.930
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	17.679	23.182
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	-	62
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn (Konzernbilanz)	17.679	23.120
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	17.490	18.252
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	97	300
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (Konzernbilanz)	17.393	17.952

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

D.05

in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen	
				Währungs- umrechnung	Eigenkapital- instrumente/ Fremdkapital- instrumente
Stand zum 1. Jan. 2022	3.070	11.723	55.926	1.691	202
Konzernergebnis	-	-	3.490	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	1.081	467	-134
Gesamtergebnis	-	-	4.571	467	-134
Dividenden	-	-	-	-	-
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	12	-	-12
Stand zum 31. März 2022	3.070	11.723	60.509	2.158	56
Stand zum 1. Jan. 2023	3.070	11.718	67.695	2.161	-241
Konzernergebnis	-	-	3.945	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	371	-471	97
Gesamtergebnis	-	-	4.316	-471	97
Dividenden	-	-	-	-	-
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	1	-	-1
Stand zum 31. März 2023	3.070	11.718	72.012	1.690	-145

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Zwischenbericht Q1 2023 · Mercedes-Benz Group
Konzernzwischenabschluss

Derivative Finanz- instrumente	Eigene Aktien	Den Aktionären der Mercedes- Benz Group AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
in Millionen €					
-661	-	71.951	1.216	73.167	Stand zum 1. Jan. 2022
-	-	3.490	96	3.586	Konzernergebnis
401	-	1.815	15	1.830	Sonstiges Ergebnis nach Steuern
401	-	5.305	111	5.416	Gesamtergebnis
-	-	-	-104	-104	Dividenden
-	-	-	-38	-38	Änderungen des Konsolidierungskreises
-	-48	-48	-	-48	Erwerb eigener Aktien
-	48	48	-	48	Ausgabe und Verwendung eigener Aktien
-19	-	-19	-	-19	Sonstiges
-279	-	77.237	1.185	78.422	Stand zum 31. März 2022
1.012	-	85.415	1.125	86.540	Stand zum 1. Jan. 2023
-	-	3.945	66	4.011	Konzernergebnis
489	-	486	-29	457	Sonstiges Ergebnis nach Steuern
489	-	4.431	37	4.468	Gesamtergebnis
-	-	-	-71	-71	Dividenden
-	-96	-96	-	-96	Erwerb eigener Aktien
-	66	66	-	66	Ausgabe und Verwendung eigener Aktien
4	-	4	-	4	Sonstiges
1.505	-30	89.820	1.091	90.911	Stand zum 31. März 2023

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

1. Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss) der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen («Mercedes-Benz Group» oder «Konzern») wurde gemäß § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Interim Financial Reporting» aufgestellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die Berichtsperiode des Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. März 2023.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €.

Der Vorstand hat den Zwischenbericht am 27. April 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 und dem darin enthaltenen Anhang zu lesen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die der Konzern in diesem Zwischenabschluss angewendet hat, entsprechen grundsätzlich denen, die im Konzernabschluss für das Jahr 2022 angewendet wurden.

Die Mercedes-Benz Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert. Der Zwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen (d.h. übliche, laufend vorzunehmende Anpassungen), die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die in den unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können bzw. für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind.

2. Wesentliche Zu- und Abgänge von Beteiligungen

Veräußerung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen

Am 2. März 2022 hat die Mercedes-Benz Group entschieden, bis auf Weiteres den Export von Pkw und Vans nach Russland sowie die lokale Fertigung in Russland einzustellen. Ende Oktober 2022 unterzeichnete die Mercedes-Benz Group mit dem russischen Autohändler Avtodom AO Verträge zur Veräußerung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen.

Der Betrachtung und anschließenden Ableitung der Auswirkungen der Sanktionen und Gegensanktionen auf die Geschäftsaktivitäten liegen Ermessensspielräume zugrunde.

Aus dem Ansatz und der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden infolge der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland, insbesondere der Abarbeitung bestehender Geschäftsvorfälle, ergaben sich im Jahr 2022 Aufwendungen von rund 0,7 Mrd. € in den automobilen Geschäftsfeldern. Im Segment Mercedes-Benz Mobility entstanden aus der Bewertung von Kreditausfallrisiken und gestiegenen Refinanzierungskosten Aufwendungen von rund 0,2 Mrd. €. Der Großteil der Aufwendungen war in den Umsatzkosten enthalten.

Zum 31. Dezember 2022 stand der Vollzug der Transaktion unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen sowie der Umsetzung der finalen vertraglichen Vereinbarungen.

Die behördlichen Genehmigungen sind zwischenzeitlich vollumfänglich erteilt worden.

Die in der Konzernbilanz zum 31. März 2023 ausgewiesenen Vermögenswerte von 1,0 Mrd. € und Schulden von 1,1 Mrd. € im Zusammenhang mit den Geschäftsaktivitäten in Russland werden deshalb als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden gemäß IFRS 5 in der Konzernbilanz ausgewiesen. Die Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Sachanlagen von 0,3 Mrd. € und Forderungen aus Finanzdienstleistungen von 0,3 Mrd. €. Darüber hinaus sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 0,1 Mrd. € enthalten. In den Schulden sind neben Rückstellungen im Wesentlichen Finanzierungsverbindlichkeiten von 0,3 Mrd. € gegenüber Kreditinstituten enthalten, für die der Konzern eine Globalbürgschaft ausgegeben hat und die mit dem Abschluss der Transaktion endet.

Auf die Ertrags- und Finanzlage haben sich im ersten Quartal 2023 keine wesentlichen Auswirkungen ergeben.

Der Vollzug der Transaktion ist im April 2023 erfolgt. Mit Wirksamwerden der Veräußerung rechnet der Konzern mit einem Verlust in einem niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Auf die Finanzlage werden keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.

Veräußerungen des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts

Wesentliche Umfänge des ehemaligen Nutzfahrzeuggeschäfts einschließlich des dazugehörigen Finanzdienstleistungsgeschäfts wurden mit Vollzug der Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts am 9. Dezember 2021 entkonsolidiert.

Die zunächst verbliebenen Finanzdienstleistungsumfänge des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts wurden im Jahr 2022 an die Daimler Truck Holding AG oder deren Tochterunternehmen veräußert. Dabei sind bis zum 31. Dezember 2022 im Segment Mercedes-Benz Mobility Vermögenswerte von 3.191 Mio. € und Schulden von 746 Mio. € abgegangen.

Zudem wurden im Jahr 2022 in einzelnen Ländern dem ehemaligen Nutzfahrzeuggeschäft zuzuordnende operative Beteiligungen oder Geschäftsaktivitäten an Dritte veräußert. Dabei sind bis zum 31. Dezember 2022 überwiegend dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnete Vermögenswerte von 149 Mio. € und Schulden von 106 Mio. € abgegangen.

Aus den (teilweise noch vorläufigen) Kaufpreisen einschließlich der Ablösung der innerhalb der Mercedes-Benz Group bestehenden konzerninternen Finanzierungsverbindlichkeiten der Gesellschaften und Geschäftsaktivitäten flossen dem Konzern im Jahr 2022 2.355 Mio. € zu.

Aus der Bewertung und Veräußerung der Mercedes-Benz Mobility-Gesellschaften entstanden im Jahr 2022 im Saldo Aufwendungen von 184 Mio. €, die in der Segmentberichterstattung innerhalb der Überleitung ausgewiesen wurden. Für die im Jahr 2022 abgegangenen operativen Beteiligungen und Geschäftsaktivitäten wurden insbesondere im Segment Mercedes-Benz Cars Erträge von 32 Mio. € realisiert. Insgesamt wurden Aufwendungen aus der Realisierung der Währungsrücklage von 58 Mio. € erfasst.

Im ersten Quartal 2023 und 2022 hatten sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Veräußerung von Retail-Aktivitäten und weiteren Vertriebsgesellschaften

Im Dezember 2021 wurden die vertraglichen Vereinbarungen zum Verkauf der Retail-Aktivitäten in Kanada abgeschlossen. Mit Wirksamwerden der Veräußerung im Februar 2022 wies der Konzern einen sonstigen betrieblichen Ertrag von 514 Mio. € aus, der überwiegend dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet wurde. Der Zahlungsmittelzufluss lag bei 608 Mio. € und wurde ebenfalls überwiegend dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet. Teile des Kaufpreises wurden von Mercedes-Benz Financial Services in Kanada finanziert und führten zu einem Zahlungsmittelabfluss von 393 Mio. € im Segment Mercedes-Benz Mobility.

Zudem wurden im zweiten Halbjahr 2022 weitere, insbesondere dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnete Händler in verschiedenen Ländern veräußert. Die Veräußerungen führten zu einem Ertrag von 107 Mio. € und zu Zahlungsmittelzuflüssen von 362 Mio. €.

Im ersten Quartal 2023 erfolgte der Verkauf der Vertriebsgesellschaft in Griechenland. Aus der Veräußerung resultierte im Segment Mercedes-Benz Cars ein Ertrag von 42 Mio. €. Der Kaufpreis beläuft sich auf 119 Mio. €.

Veräußerung von Anteilen an Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Im vierten Quartal 2021 hatte die Mercedes-Benz Group mit Motorsports Invest Ltd. und INEOS Industries Holdings Ltd. die Verträge zur Veräußerung der Anteile an der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. unterzeichnet. Ein Teil der abgeschlossenen Vereinbarungen wurde bereits im Jahr 2021 wirksam. Mit Wirksamwerden der übrigen Vereinbarungen im Januar 2022 verlor der Konzern die Beherrschung über die Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. und bezog den noch verbleibenden Anteil von 33,3 % an der Gesellschaft nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss ein. Aus dem Verkauf der Anteile resultierte im Segment Mercedes-Benz Cars im ersten Quartal 2022 ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 385 Mio. €. Aus der für das erste Quartal 2023 vereinbarten Kaufpreiszahlung ergab sich ein Zahlungsmittelzufluss von 125 Mio. €.

3. Umsatzerlöse

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden als auch Sonstige Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 sind.

Die Sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Vermiet- und Leasinggeschäften, Zinsen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft sowie Effekte aus der Währungssicherung.

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden (Umsatzerlöse IFRS 15) sind nach den beiden Kategorien Art der Produkte und Dienstleistungen und geographische Regionen aufgliedert und in der Tabelle D.06 dargestellt. Die Kategorie Art der Produkte und Dienstleistungen entspricht den berichteten Segmenten.

D.06

Umsatzerlöse

	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Summe Segmente	Überleitung ¹	Mercedes-Benz Group
in Millionen €						
Q1 2023						
Europa	9.671	2.983	1.409	14.063	-866	13.197
Nordamerika	6.170	807	1.430	8.407	-60	8.347
Asien	10.244	197	32	10.473	-	10.473
Übrige Märkte	1.136	428	22	1.586	-	1.586
Umsatzerlöse IFRS 15	27.221	4.415	2.893	34.529	-926	33.603
Sonstige Umsatzerlöse	591	200	3.746	4.537	-624	3.913
Umsatzerlöse gesamt	27.812	4.615	6.639	39.066	-1.550	37.516
Q1 2022						
Europa	8.661	2.116	1.267	12.044	-819	11.225
Nordamerika	5.155	770	1.662	7.587	-9	7.578
Asien	10.199	262	37	10.498	-3	10.495
Übrige Märkte	1.446	326	21	1.793	-1	1.792
Umsatzerlöse IFRS 15	25.461	3.474	2.987	31.922	-832	31.090
Sonstige Umsatzerlöse	375	213	3.795	4.383	-615	3.768
Umsatzerlöse gesamt	25.836	3.687	6.782	36.305	-1.447	34.858

¹ In der Überleitung sind Eliminierungen konzerninterner Umsätze zwischen den Segmenten enthalten.

4. Funktionskosten

Der Anstieg der Umsatzkosten im ersten Quartal 2023 resultierte im Wesentlichen aus gestiegenen Rohstoffpreisen und Aufwendungen für Lieferanten wegen inflations- und lieferkettenbedingter Mehrkosten. Im Vorjahresquartal waren Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland enthalten.

Die Vertriebskosten verzeichneten im ersten Quartal 2023 einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahresquartal. Der Anstieg steht insbesondere in Zusammenhang mit den gestiegenen Umsatzerlösen und der Einführung des Direktvertriebsmodells in weiteren Märkten.

Die Verwaltungskosten stiegen im ersten Quartal 2023 ebenfalls an. Der Anstieg ist vor allem durch inflationsbedingte Mehrkosten im Personalaufwand begründet.

Die Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten lagen im ersten Quartal 2023 über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg ist auf höhere Aufwendungen für neue Fahrzeuge und für Zukunftstechnologien, insbesondere für das im Februar 2023 angekündigte eigene Betriebssystem MB.OS, zurückzuführen.

5. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im ersten Quartal 2023 auf 448 (Q1 2022: 1.389) Mio. €.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultierte im Wesentlichen aus den im ersten Quartal 2022 ausgewiesenen Erträgen aus dem Verkauf der Retail-Aktivitäten in Kanada von 514 Mio. € und dem Verkauf von Anteilen an der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. von 385 Mio. €.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen im ersten Quartal 2023 bei 118 (Q1 2022: 391) Mio. €.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist auf Aufwendungen von 281 Mio. € im ersten Quartal 2022 im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge zurückzuführen.

6. Übriges Finanzergebnis

Die Zusammensetzung des Übrigen Finanzergebnisses kann Tabelle D.07 entnommen werden.

D.07

Übriges Finanzergebnis

	Q1 2023	Q1 2022
in Millionen €		
Ergebnis aus der Aufzinsung und Effekte aus der Änderung der Abzinsungsfaktoren von Rückstellungen für sonstige Risiken	-100	180
Sonstiges übriges Finanzergebnis	61	-83
	-39	97

7. Ertragsteuern

Tabelle D.08 zeigt das Ergebnis vor Ertragsteuern, die Ertragsteuern sowie die daraus abgeleitete Steuerquote.

D.08

Ertragsteuern

	Q1 2023	Q1 2022
in Millionen €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.569	5.187
Ertragsteuern	-1.558	-1.601
Steuerquote	28,0 %	30,9 %

8. Immaterielle Vermögenswerte

Die Zusammensetzung der Immateriellen Vermögenswerte kann Tabelle D.09 entnommen werden.

D.09

Immaterielle Vermögenswerte

	31. März 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €		
Geschäftswerte	749	749
Entwicklungskosten	13.789	13.537
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.808	1.583
	16.346	15.869

9. Sachanlagen

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Sachanlagen mit einem Buchwert von 26.478 (2022: 27.250) Mio. € enthalten auch Nutzungsrechte mit 2.537 (2022: 2.726) Mio. €, die der Konzern als Leasingnehmer erhielt.

Tabelle D.10 zeigt die Zusammensetzung der Sachanlagen ohne Nutzungsrechte.

D.10

Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte)

	31. März 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.699	7.988
Technische Anlagen und Maschinen	7.913	8.170
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.782	6.866
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.547	1.500
	23.941	24.524

10. Vermietete Gegenstände

Zum 31. März 2023 belief sich der Buchwert der Vermieteten Gegenstände auf 40.676 (2022: 41.552) Mio. €. Im ersten Quartal 2023 ergaben sich Zugänge von 4.630 (Q1 2022: 4.102) Mio. € und Abgänge von 3.465 (Q1 2022: 3.357) Mio. €. Die Abschreibungen im ersten Quartal 2023 betragen 1.795 (Q1 2022: 1.843) Mio. €.

11. At-equity bewertete Finanzinvestitionen

Tabelle D.11 zeigt die Zusammensetzung der Buchwerte und der Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen.

D.11

Übersicht über Buchwerte und Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen

	Assoziierte Unter- nehmen	Gemein- schafts- unter- nehmen	Gesamt
in Millionen €			
31. März 2023			
At-equity-Buchwert ¹	12.870	958	13.828
At-equity-Ergebnis (Q1 2023) ¹	536	-24	512
31. Dez. 2022			
At-equity-Buchwert ¹	12.539	991	13.530
At-equity-Ergebnis (Q1 2022) ¹	405	-23	382

¹ Einschließlich der Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor.

Im ersten Quartal 2023 führte die Mercedes-Benz Group über die Mercedes-Benz AG neben anderen Anteilseignern dem assoziierten Unternehmen **There Holding B.V. (THBV)** zusätzliches Eigenkapital von 34 Mio. € zu. Die Mittel aus der Kapitalzuführung werden von der THBV an die Here International B.V. (HERE) weitergereicht, um die Liquidität von HERE zu stärken. Im zweiten Quartal 2023 wird ein weiterer Zahlungsmittelabfluss im Segment Mercedes-Benz Cars von 85 Mio. € erwartet. Die Kapitalerhöhungen führen zu einem entsprechenden Anstieg des at-equity-Buchwerts.

Assoziierte Unternehmen

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen enthält im Wesentlichen das anteilige Ergebnis der **Beijing Benz Automotive Co., Ltd.** Die Beteiligung ist dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Die Mercedes-Benz Group bezieht das anteilige Ergebnis der **Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck)** mit einem bestmöglichen Schätzwert auf Basis eines Konsensus ein. Das Ergebnis belief sich im ersten Quartal 2023 auf 59 Mio. € (Q1 2022: -58 Mio. €) und wird in der Überleitung ausgewiesen. In der Vorjahresperiode war im anteiligen Ergebnis der Ertrag von 59 Mio. € aus der Einbringung von rund 5 % der Anteile an Daimler Truck in den Mercedes-Benz Pension Trust e.V. enthalten.

12. Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Die Forderungen aus Finanzdienstleistungen stellen sich wie folgt dar:

D.12

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

	31. März 2023			31. Dez. 2022		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Absatzfinanzierung mit Endkunden	18.989	31.706	50.695	19.188	32.223	51.411
Absatzfinanzierung mit Händlern	11.658	3.713	15.371	11.198	3.504	14.702
Finanzierungsleasing-Verträge	6.738	12.350	19.088	7.009	12.296	19.305
Restwertforderungen	360	653	1.013	439	890	1.329
Buchwert (brutto)	37.745	48.422	86.167	37.834	48.913	86.747
Wertberichtigungen	-435	-603	-1.038	-522	-676	-1.198
Buchwert (netto)	37.310	47.819	85.129	37.312	48.237	85.549

13. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

D.13

Vorräte

	31. März 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.351	2.909
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	3.558	3.491
Fertige Erzeugnisse, Ersatzteile und Waren	21.524	19.058
Geleistete Anzahlungen	162	163
	28.595	25.621

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 unter anderem infolge der Einführung des Direktvertriebsmodells in weiteren Märkten, modelljahrbedingter Produktionshochläufe sowie hoher in Auslieferung befindlicher Bestände.

14. Eigenkapital

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. April 2018 ermächtigt, das Grundkapital der Mercedes-Benz Group AG bis zum 4. April 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt 1,0 Mrd. € gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018).

Von dieser Ermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht.

Da die Ermächtigungsfrist des Genehmigten Kapitals 2018 vor der ordentlichen Hauptversammlung 2023 endete, wird der Hauptversammlung am 3. Mai 2023 vorgeschlagen, den Vorstand erneut zu ermächtigen, das Grundkapital bis zum 2. Mai 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrats gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und ein neues Genehmigtes Kapital 2023 mit unverändertem Volumen zu schaffen. Die Ermächtigung soll unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ermöglichen.

Eigene Aktien

Auf Basis der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 16. Februar 2023 ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Am 3. März 2023 wurde damit begonnen, eigene Aktien im Wert von bis zu 4 Mrd. € (ohne Nebenkosten) über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren über die Börse zu erwerben. Die erworbenen Anteile sollen zu einem späteren Zeitpunkt eingezogen werden. Die Mercedes-Benz Group AG hat mit Beijing Automotive Group Co., Ltd. und der Geely Group jeweils separat vereinbart, dass diese ihren Anteil an der Mercedes-Benz Group AG jeweils unter zehn Prozent halten werden, indem sie anlässlich der Durchführung des Aktienrückkaufprogramms anteilig Aktien veräußern.

Im Berichtszeitraum wurden 0,4 Millionen eigene Aktien zum Erwerbspreis von 30 Mio. € zurückgekauft und der Rücklage für eigene Aktien zugeführt.

Belegschaftsaktienprogramme

Im ersten Quartal 2023 hat die Mercedes-Benz Group AG unmittelbar auf Grundlage von § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG 0,9 (2022: 0,7) Mio. Stück Mercedes-Benz Aktien erworben, um sie als Belegschaftsaktien an Mitarbeiter auszugeben. Die Ausgabe der Aktien an die Mitarbeiter erfolgte am 28. März 2023.

Dividende

Der Hauptversammlung am 3. Mai 2023 wird vorgeschlagen, 5,20 € je dividendenberechtigter Stückaktie aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2022 der Mercedes-Benz Group AG in Höhe von 5.563 Mio. € an die Aktionäre auszuschütten (2022: 5.349 Mio. € bzw. 5,00 € je dividendenberechtigter Stückaktie). Für den Fall, dass die Gesellschaft zum Zeitpunkt der Hauptversammlung unmittelbar oder mittelbar nicht dividendenberechtigte eigene Aktien hält, wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, bei einer unveränderten Dividende von 5,20 € je dividendenberechtigter Stückaktie den auf nicht dividendenberechtigter Stückaktien entfallenden Teilbetrag des Bilanzgewinns in die Gewinnrücklagen einzustellen.

15. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich aus Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Rückstellungen für Zuschussverpflichtungen für Gesundheitsfürsorgeleistungen zusammen.

Der Finanzierungsstatus der Pensionsverpflichtungen ist in Tabelle D.14 dargestellt. Der Barwert der leistungs-basierten Verpflichtungen ist insbesondere aufgrund der nahezu unveränderten Abzinsungsfaktoren im Inland von 3,75 % (31. Dezember 2022: 3,8 %) auf dem Niveau zum Jahresende 2022. Im beizulegenden Zeitwert der Planvermögen spiegelt sich die positive Rendite im Berichtszeitraum wider.

D.14

Entwicklung des Finanzierungsstatus

	31. März 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €		
Barwert der leistungs-basierten Verpflichtungen	20.464	20.444
Beizulegender Zeitwert der Planvermögen	20.902	20.526
Finanzierungsstatus	438	82
versicherungsmathematische Verluste aus Vermögenswertbegrenzung (Asset Ceiling)	-26	-27
Bilanzbetrag	412	55
davon in: Übrige Vermögenswerte	1.075	738
davon in: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-663	-683

16. Rückstellungen für sonstige Risiken

Die Zusammensetzung der Rückstellungen für sonstige Risiken kann Tabelle D.15 entnommen werden.

D.15

Rückstellungen für sonstige Risiken

	31. März 2023			31. Dez. 2022		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Produktgarantien	2.780	3.654	6.434	3.204	3.372	6.576
Personal- und Sozialbereich	2.329	2.013	4.342	2.422	2.191	4.613
Haftungs-, Prozessrisiken und behördliche Verfahren	1.236	807	2.043	2.217	538	2.755
Übrige	2.007	315	2.322	1.742	337	2.079
	8.352	6.789	15.141	9.585	6.438	16.023

17. Finanzierungsverbindlichkeiten

Die Finanzierungsverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

D.16

Finanzierungsverbindlichkeiten

	31. März 2023			31. Dez. 2022		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Anleihen	11.577	40.073	51.650	12.104	41.995	54.099
Geldmarktpapiere	4.357	-	4.357	2.174	10	2.184
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.700	7.754	23.454	17.488	7.250	24.738
Einlagen aus Direktbank-Geschäft	8.973	746	9.719	9.529	1.009	10.538
Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen	7.972	9.074	17.046	7.433	9.452	16.885
Leasingverbindlichkeiten	598	1.892	2.490	598	2.047	2.645
Darlehen, übrige Finanzierungsverbindlichkeiten	393	359	752	460	288	748
	49.570	59.898	109.468	49.786	62.051	111.837

18. Rechtliche Verfahren

Wie im Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 beschrieben, sind die Mercedes-Benz Group AG und ihre Tochterunternehmen mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl von Themen betreffen.

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich im Berichtszeitraum die nachfolgend beschriebenen wesentlichen Änderungen:

Wie bereits berichtet, hat in Deutschland eine Vielzahl von Kunden von Dieselfahrzeugen Klagen auf Schadensersatz oder Rückabwicklung von Kaufverträgen eingereicht. Im ersten Quartal 2023 entschied der Europäische Gerichtshof (EuGH) im Zusammenhang mit einem dieser Fälle, dass ein Fahrzeugkäufer unter bestimmten Umständen berechtigt sein kann, Schadensersatz aufgrund von Fahrlässigkeit zu verlangen, d.h., dass es keines Vorsatzes bedarf. Die Entscheidung des EuGH unterliegt noch der Anwendung durch die deutschen Gerichte.

19. Finanzinstrumente

Tabelle D.17 zeigt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte für die jeweiligen Klassen der Finanzinstrumente des Konzerns vor Umgliederung der Umfänge der russischen Tochterunternehmen in zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden.

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

D.17

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

	31. März 2023		31. Dez. 2022	
	Buchwert	bei- zulegender Zeitwert	Buchwert	bei- zulegender Zeitwert
in Millionen €				
Finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	85.426	86.409	85.549	86.343
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.860	7.860	8.100	8.100
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.490	17.490	17.679	17.679
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	8.543	8.543	7.060	7.060
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	1.482	1.482	1.641	1.641
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	4.225	4.225	4.460	4.460
Zu Anschaffungskosten bewertet	2.836	2.836	959	959
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.564	1.564	1.439	1.439
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	862	862	768	768
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	702	702	671	671
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	401	401	584	584
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	2.705	2.705	2.463	2.463
Sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	3.104	3.104	3.113	3.113
	127.093	128.076	125.987	126.781
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Finanzierungsverbindlichkeiten	107.278	106.004	109.192	107.417
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.328	14.328	12.204	12.204
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	171	171	171	171
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.631	1.631	2.283	2.283
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.356	5.356	5.454	5.454
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten				
Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften	3.785	3.785	4.481	4.481
	132.549	131.275	133.785	132.010

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt; folgende Methoden und Prämissen wurden dabei zugrunde gelegt:

Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen, übrige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Wertpapiere werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die ähnlichen Geldanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und keiner Bemessungshierarchie zugeordnet, da der Buchwert aufgrund der kurzen Laufzeiten und des grundsätzlich niedrigen Kreditrisikos einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Die Eigenkapitalanteile werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete verzinsliche Wertpapiere und Eigenkapitalanteile wurden mit Börsenkursen zum Ende der Berichtsperiode bewertet. Sofern öffentliche Notierungen für einzelne Fremd- und Eigenkapitalanteile nicht vorlagen, basiert die Marktwertermittlung auf Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen. Die Marktwerte werden mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle, wie z. B. Discounted-Cash-Flow- oder Multiplikator-Modelle, berechnet.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente, sowie auch die derivativen Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind, umfassen:

– derivative Währungssicherungskontrakte: die beizulegenden Zeitwerte von Zinswährungsswaps wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Bewertung von unbedingten Devisentermingeschäften basiert auf am Markt quotierten

Forward-Kurven. Devisenoptionen wurden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen unter Verwendung von Marktdaten bewertet.

- derivative Zinssicherungskontrakte: die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente (z. B. Zins swaps) wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.
- derivative Commodity-Sicherungskontrakte: die beizulegenden Zeitwerte der Commodity-Sicherungskontrakte (z. B. Commodity Forwards) wurden auf Basis aktueller Referenzkurse unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. -abschläge und Ausfallrisiken bestimmt.

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften, die Finanzinstrumente darstellen. Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften sind grundsätzlich als kurzfristig anzusehen. Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeiten den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen.

Tabelle D.18 zeigt, in welche Bemessungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, eingestuft sind. Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bemessungshierarchien vorzunehmen sind.

Für die Ermittlung des Kreditrisikos aus derivativen Finanzinstrumenten, die der Bemessungshierarchie Stufe 2 zugeordnet sind, wird auf die auf Nettobasis gesteuerten Portfolien abgestellt.

D.18

Bemessungshierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden

	31. März 2023				31. Dez. 2022			
	Gesamt	Stufe 1 ¹	Stufe 2 ²	Stufe 3 ³	Gesamt	Stufe 1 ¹	Stufe 2 ²	Stufe 3 ³
in Millionen €								
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte								
Verzinsliche Wertpapiere	5.707	5.456	251	-	6.101	5.849	252	-
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	1.482	1.234	248	-	1.641	1.392	249	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	4.225	4.222	3	-	4.460	4.457	3	-
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.564	515	341	708	1.439	457	339	643
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	862	381	215	266	768	341	215	212
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	702	134	126	442	671	116	124	431
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	401	-	387	14	584	-	578	6
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	2.705	-	2.705	-	2.463	-	2.463	-
	10.377	5.971	3.684	722	10.587	6.306	3.632	649
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten								
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	171	-	171	-	171	-	171	-
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.631	-	1.631	-	2.283	-	2.283	-
	1.802	-	1.802	-	2.454	-	2.454	-

1 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.

2 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

3 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

20. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist entsprechend der internen Steuerung und Berichterstattung dargestellt.

Die Segmentinformationen stellen sich für das erste Quartal 2023 und 2022 wie folgt dar:

D.19

Segmentberichterstattung

	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Summe Segmente	Überleitung	Mercedes-Benz Group
in Millionen €						
Q1 2023						
Außenumsatzerlöse	26.747	4.350	6.419	37.516	-	37.516
Konzerninterne Umsatzerlöse	1.065	265	220	1.550	-1.550	-
Umsatzerlöse gesamt	27.812	4.615	6.639	39.066	-1.550	37.516
Segmentergebnis (EBIT)	4.148	762	539	5.449	55	5.504
Q1 2022						
Außenumsatzerlöse	24.821	3.477	6.560	34.858	-	34.858
Konzerninterne Umsatzerlöse	1.015	210	222	1.447	-1.447	-
Umsatzerlöse gesamt	25.836	3.687	6.782	36.305	-1.447	34.858
Segmentergebnis (EBIT)	4.271	348	733	5.352	-123	5.229

Tabelle D.20 enthält die Überleitung der Summe Segmentergebnisse (EBIT) auf das EBIT der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung.

In der Überleitung werden zentral verantwortete Sachverhalte ausgewiesen. Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

D.20

Überleitung EBIT auf Konzernwerte

	Q1 2023	Q1 2022
in Millionen €		
Summe Segmentergebnisse (EBIT)	5.449	5.352
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen ¹	69	-37
Sonstige Überleitungs-posten	-36	-82
Eliminierungen	22	-4
EBIT gemäß Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	5.504	5.229

¹ Enthält im Wesentlichen das at-equity-Ergebnis der Anteile an der Daimler Truck Holding AG.

21. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen ausgeführt. Der überwiegende Teil des Lieferungs- und Leistungsvolumens zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen entfällt auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen und ist in Tabelle D.21 dargestellt.

Bei den **Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen** entfallen wesentliche erbrachte Lieferungen und Leistungen des Konzerns auf den **Daimler Truck-Konzern** sowie auf die Gesellschaften LSH Auto International Limited (LSHAI) und Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC).

Die vermieteten Gegenstände des Segments Mercedes-Benz Mobility enthalten vom Daimler Truck-Konzern produzierte Nutzfahrzeuge, die von externen Händlern oder anderen, nicht mit der Mercedes-Benz Group verbundenen Dritten erworben wurden. Für diese vermieteten Gegenstände erhält Mercedes-Benz Mobility in der Regel eine Restwertgarantie von Daimler Truck im Zusammenhang mit der Verpflichtung, die jeweiligen Nutzfahrzeuge an Daimler Truck zurückzugeben. Zum 31. März 2023 betrug diese Garantie 359 Mio. € (31. Dezember 2022: 383 Mio. €).

Zusätzlich wird von Mercedes-Benz Mobility in einzelnen Märkten das Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäft für Nutzfahrzeuge von Daimler Truck weitergeführt. Mercedes-Benz Mobility erwirbt zu diesem Zweck die Fahrzeuge von Daimler Truck und vermietet diese an den Endkunden. Da Daimler Truck eine Restwertgarantie für diese Fahrzeuge gewährt, wird ein Leasingvertrag (Headlease) zwischen Mercedes-Benz Mobility und Daimler Truck abgebildet. Der Vertrag zwischen Mercedes-Benz Mobility und dem Endkunden stellt diesbezüglich einen Untermietvertrag (Sublease) dar. In den in der Tabelle D.21 dargestellten Forderungen und Nutzungsrechten sind Ansprüche auf den Rückkauf von Fahrzeugen durch Daimler Truck von 993 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.312 Mio. €) enthalten, die in den Forderungen aus Finanzdienstleistungen ausgewiesen sind, sowie Nutzungsrechte von 473 Mio. € (31. Dezember 2022: 548 Mio. €) gegenüber Daimler Truck, die im Vermietvermögen ausgewiesen sind.

D.21

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen

in Millionen €	Erträge aus erbrachten Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Aufwendungen aus empfangenen Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen und Nutzungsrechte ¹		Verbindlichkeiten ²	
	Q1 2023	Q1 2022	Q1 2023	Q1 2022	31. März 2023	31. Dez. 2022	31. März 2023	31. Dez. 2022
Assoziierte Unternehmen	4.022	4.248	438	647	4.363	4.842	528	557
davon Daimler Truck-Konzern ³	218	256	293	418	2.119	2.262	268	332
davon LSHAI	2.323	2.302	81	168	972	887	92	23
davon BBAC	1.477	1.686	64	61	1.228	1.646	161	195
Gemeinschaftsunternehmen	75	184	9	8	82	93	-	1

1 Nach Wertminderungen von Forderungen 49 Mio. € (52 Mio. € zum 31. Dezember 2022).

2 Einschließlich Verbindlichkeiten für Ausfallrisiken aus Garantien für nahestehende Personen.

3 Neben Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, wie Käufe und Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen sowie Leasingvereinbarungen, sind übergangsweise Dienstleistungen aus Zentralfunktionen, zum Beispiel IT, Logistik und Personal enthalten.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben zum Zwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 »Zwischenberichterstattung«, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen und ergänzender Anwendung des International Standard on Review Engagements 2410 »Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity« (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in

Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, den 27. April 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sailer
Wirtschaftsprüfer

Bock
Wirtschaftsprüfer

Informationen im Internet

Weiterführende Informationen rund um die **Mercedes-Benz Aktie** finden Sie in der Rubrik Investoren unter

 group.mercedes-benz.com/investoren

Dort sind Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Einzelabschlüsse abrufbar. Darüber hinaus erhalten Sie dort aktuelle Meldungen, den Finanzkalender, Präsentationen, diverse Kennzahlenübersichten, Informationen zum Börsenkurs und zusätzliche Serviceangebote.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Geschäfts- und Zwischenberichten. Alle Geschäfts- und Zwischenberichte werden online und als PDF zum Download angeboten.

 group.mercedes-benz.com/investoren/berichte-news

Weitere Informationen auf

 group.mercedes-benz.com

Mercedes-Benz Group AG

70546 Stuttgart Fax

Tel. +49 711 17 0

 group.mercedes-benz.com

Investor Relations

+49 711 17 94075

ir.mbg@mercedes-benz.com

